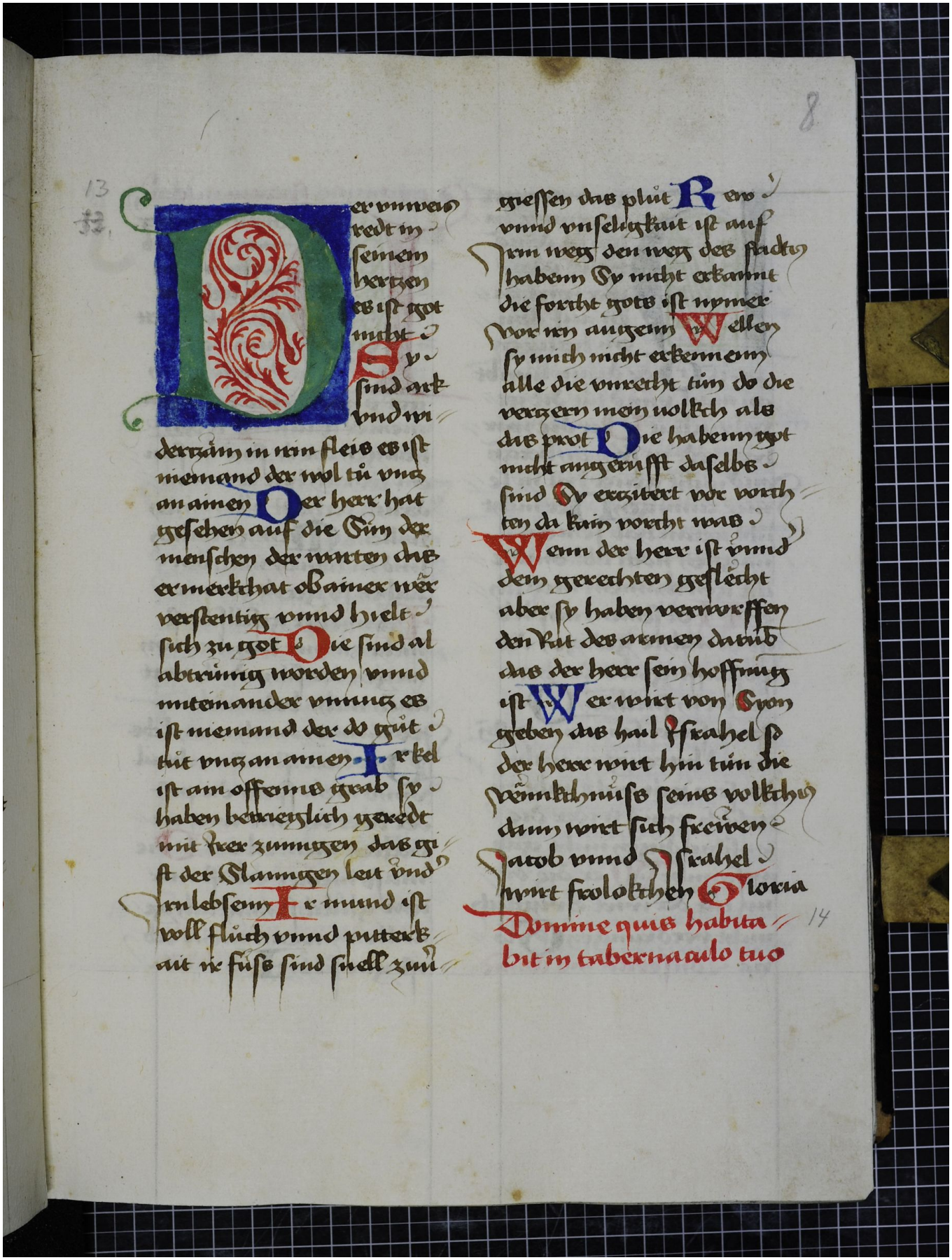
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



8

13

Der vnrech
redt in
seinem
hertzen
es ist got
nicht
Sy
sind art
vnd wi
derzam in ir fleis es ist
niemand der wol tu vnz
an ainen Der herr hat
gesehen auf die Kin der
menschen der nachten das
er merkt hat ob ainer wer
verstentig vnnd hielt
sich zu got Die sind al
abtrünig worden vnnd
mitenander vnnutz es
ist niemand der do gut
tut vnz an ainen Ir kel
ist ain offenes grab sy
haben betrieglich geredt
mit ir zungen das gi
ft der slangen leu vnd
in lebsem Ir mund ist
voll flüch vnnd putterk
ait ir füss sind snell zu
giessen das plut Ir ew
vnnd vnseligkait ist auf
irm weg den weg des fridn
habem Sy nicht erkannt
die forcht gots ist nymer
vor ir augen Wellen
sy mich nicht erkennen
alle die vnrecht tun do die
verzern mein volkch als
das prot Die habem got
nicht angerufft daselbs
sind Sy erzittert vor vorch
ten da kein vorcht was
Wenn der herr ist vnnd
dem gerechten geslecht
aber sy haben verworffen
den rat des armen darub
das der herr sein hoffnung
ist Wer wirt von Syon
geben das hail Israhel so
der herr wirt hin tun die
gefängkthnuss seins volkchs
dann wirt sich freuen
Jacob vnnd Israhel
wirt frolokthen Gloria

Domine quis habita
bit in tabernaculo tuo

14